

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 34=54 (1888)

Heft: 38

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXIV. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LIV. Jahrgang.

Nr. 38.

Basel, 22. September.

1888.

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Bericht über die Thätigkeit der Offiziersgesellschaften der Kantone, derjenigen der VII. Division und des schweizer. Verwaltungsoffiziersvereins pro 1886/87. — Die Regimentsübungen der 15. Brigade. — Illustrierte Geschichte der k. k. Armee in ihrer kulturhistorischen Bedeutung von ihrer Begründung bis heute. (Schluss.) — Eidgenossenschaft: Schreiben des Chefs des schweiz. Militärdepartements an die Chefs der IV. und VIII. Division. Erleichterung zum Besuch der grossen Manöver. Abgabe von Regiepferden an Reitgesellschaften. Programm für den ostschweiz. Kadettenzusammenzug. Unterwalden: † Oberstlieut. Franz Zelger. Felddienstübung des Infanterie-Unteroffiziersvereins für Glatt- und Wehenthal. — Ausland: Deutschland: Militärisch-schriftliche Arbeiten. Frankreich: Der letzte Guide Napoleons I. Kriegsgericht von Blidah. Einhalten des Dienstweges. Ueber die Schüler-Bataillone. — Verschiedenes: Reinigen von rothen Vorstössen. Reinigen von Goldtressen und Briden. — Bibliographie.

Bericht

über

die Thätigkeit der Offiziersgesellschaften der Kantone, derjenigen der VII. Division und des schweizer. Verwaltungsoffiziersvereins pro 1886/87.

Offiziersgesellschaft des Kantons Aargau.

Den natürlichen Verhältnissen des Kantons entsprechend, ist das Leben der Gesellschaft mehr ein dezentralisiertes zu nennen. Die ausserdienstliche militärische Thätigkeit der aargauischen Offiziere konzentriert sich in den sechs Subsektionen: Aarau, Brugg, Lenzburg, Muri, Suhrenthal und Zofingen. — Eine Generalversammlung des aargauischen Offizierskorps hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Die Subsektion Aarau steht an Mitgliederzahl wie an Rührigkeit allen andern voran. Während des Wintersemesters allmonatlich durchschnittlich zwei Sitzungen und eine bis zwei Kriegsspielübungen. Im Anschluss an letztere wurde eine Rekognoszierung der Juraübergänge vorgenommen. Wie gewohnt fand auch ein Reitkurs statt.

Die Sektion Brugg hält monatlich eine bis zwei Zusammenkünfte und hat sich auch intensiv mit dem Kriegsspiel beschäftigt. Hervorzuheben ist, dass die Sektion seit 1. Mai 1886 für die Jünglinge von Brugg und Umgebung den militärischen Vorunterricht dritter Stufe organisiert hat. Die Sektion zählt 32 Mann.

Die Sektion Lenzburg versammelt sich monatlich ein- bis zweimal zur Anhörung und Besprechung eines Vortrages oder Referates.

Nebenbei üben sich die Offiziere gemeinschaftlich im Reiten und im Revolverschiessen.

Die Sektion Muri besteht als Bezirksmilitärverein für Offiziere und Unteroffiziere, der sich jährlich viermal versammelt.

Die Sektionen Suhrenthal und Zofingen fanden sich, wenn auch nicht gerade regelmässig, hin und wieder zu militärisch-wissenschaftlicher Arbeit, zu Kriegsspiel und zu einer Rekognoszierung zusammen. Nebenbei veranstaltete man auch Revolverschiessübungen.

Militärgesellschaft Baselland.

Die Gesellschaft hielt im Jahre 1886 zwei Versammlungen ab, die eine am 24. Januar im Bad Bubendorf, wo Herr Infanterie-Oberlieutenant Emil Marti über „Die obligatorischen Schiessübungen der Infanterie“ referierte, die andere am 19. Dezember in Sissach, bei welchem Anlasse Herr Artillerie-Hauptmann Oskar Frey über „Die Invasion der Franzosen in die Schweiz im Jahre 1798 unter spezieller Berücksichtigung der Gefechte von Neuenegg und im Grauholz“ und Herr Oberstlieutenant Oberer über: „Die deutschen Kaisermanöver bei Strassburg von 1885“ vortrugen. — Am 23. Mai fand unter der Leitung der Herren Oberstlieutenant Oberer und Stabsmajor Gutzwyler eine Rekognoszierungsübung nach dem Gempnenplateau statt. — Im Jahre 1887 fand nur eine Versammlung statt, in welcher referierten:

Herr Stabshauptmann Holinger über: „Der Anmarsch der schweizerischen Armeedivision zum Gefecht.“

Herr Artilleriemajor Buser über: „Das kleinkalibrige Heblergewehr.“

Die Zahl der Mitglieder betrug im Jahre 1887 114 Offiziere und 11 Unteroffiziere, das